



25 Jahre 1998 - 2023

**Seniorenhilfe
Eppertshausen e.V.**
Jung hilft Alt - Alt hilft Jung

„Am Ende bereuen wir nur die Dinge, die wir nicht getan haben.“

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1. Vorsitzende	3	Die Bürofee	20
Grußwort Landrat	5	Die Schriftführerin	21
Genutzte Gebäude der bürgerlichen Gemeinde	6	Der Fahrer	22
Grußwort Bürgermeister	7	Der Beisitzer und die Gestalterin	23
Herzenswunsch-Mobil	8	Die an Spielen Interessierte	24
Grußwort Vorsitzender DRK Ortsverein	9	Pfarrer i.R.	25
Grußwort VR-Bank Dreieich - Offenbach	11	Die Jugendpflegerin	27
Vereinsentwicklung	12	Bildergalerie	28
25 Jahre Seniorenhilfe Eppertshausen e.V.	13	Ehrungen	30
Der Ideengeber	16	MitarbeiterInnen	31
Der „ewige“ Vorsitzende	17	Vorstände (Auflistung)	32
Die Macher	18	Werbepartner	34
Die Netzwerkerin	19	Veranstaltungen	49
		Danke	50



Impressum:

Herausgeber: Seniorenhilfe Eppertshausen e.V.

Verantwortlich: Petra Herd, Feldstraße 3, 64859 Eppertshausen

Redaktion: P. Herd, R. Liegl, U. Marggraff, L. Murmann

Bildmaterial: Archiv SHE und M. von Gotstedter

Druck: druckpaten.de, Rödermark, Auflage 3000

Eppertshausen, im Dezember 2023

Petra Herd



Liebe Leserinnen,

Liebe Leser

Am **14. Januar 2024 feiern wir unser 25-jähriges Bestehen**. Das ist ein Grund, stolz zu sein auf die geleistete Arbeit und ein Anlass, allen, die daran mitgebaut haben, Danke zu sagen.

Gemeinsam: Alt und Jung - Dieses alltägliche, selbstverständliche Miteinander hat sich, bedingt durch vielfältige gesellschaftliche Prozesse, über die Jahre stark verändert. Die Mehrgenerationenfamilie ist heute ein Ausnahmeprojekt. Wir haben immer weniger die Chance, das Leben generationsübergreifend zu gestalten, voneinander und miteinander zu lernen und unmittelbar füreinander einzustehen. In zahlreichen Gesprächen hat sich gezeigt, dass diese Entwicklung auch als Verlust empfunden wird.

Inzwischen ist ein breites Bewusstsein für den demografischen Wandel in unserem Land entstanden. Wir alle wissen, dass unsere Gesellschaft altert und immer weniger Ressourcen zur Verfügung stehen werden, die professionell Hilfe leisten können. Und wir wissen alle, dass wir irgendwann auf fremde Hilfe angewiesen sein könnten, alters- oder krankheitsbedingt. Davor dürfen wir nicht länger die Augen verschließen. Wir sollten also überlegen, wie wir eigeninitiativ dieser Entwicklung optimistisch im bürgerlichen Miteinander entgegentreten können.

Auf der anderen Seite gibt es in unserem Land aber auch sehr verantwortungsbewusste Menschen, die sich durch ihr ehrenamtlich-soziales Engagement einbringen und dies auf vielfältige Weise tun - wie gerade in der Seniorenhilfe Eppertshausen e.V. durch Fahrdienste, Einkaufsbegleitung, kleinere häusliche Hilfeleistungen und vieles mehr. Als Anerkennung für ihre jeweilige Unterstützung werden den Aktiven Bonuspunkte gutgeschrieben, die später eingelöst werden können.

Machen Sie mit! Sprechen Sie uns an und finden Sie heraus, welche Aktivität im Rahmen der Seniorenhilfe Eppertshausen e.V. am besten zu Ihnen passt.

Ein erster Schritt: rufen Sie mich an, Tel.Nr. 06071 37032 oder schicken Sie uns eine e-mail: vorstand@seniorenhilfe-eppertshausen.de

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich

Petra Herd

1. Vorsitzende der Seniorenhilfe Eppertshausen e.V.

„Aus Kosten werden Investitionen – aus Steuern werden Gestaltungsräume“

Rufen Sie uns an unter 06071-73630
Ihre KH Steuerberatungsgesellschaft



Klaus Peter Schellhaas



Grußwort 25 Jahre Seniorenhilfe Eppertshausen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Ehrenamtliche,

die Seniorenhilfe blickt auf 25 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Ein Vierteljahrhundert, in dem sich viel getan hat. 1998 waren es 43 engagierte Menschen, die die Seniorenhilfe ins Leben gerufen haben. Seitdem sind immer mehr Mitglieder hinzugekommen.

Wir werden alle älter, brauchen alle mehr Unterstützung im Alltag. Entgegen dem steht, dass das Leben immer schneller wird, wir immer mehr alleine sind und gewohnte Strukturen wegbrechen. Es braucht daher mehr denn je Vereine wie die Seniorenhilfe. Die Arbeit des Vereins beruht auf Gegenseitigkeit und auf gemeinnützigen Leistungen. Ein Selbstverständnis und ein Angebot, das schon lange nicht mehr selbstverständlich ist. Daher ist es umso schöner, dass es in Eppertshausen Menschen gibt, die sich für die Älteren stark machen, sie unterstützen, sie begleiten und helfen.

Ich gratuliere recht herzlich zum 25-jährigen Jubiläum und möchte an dieser Stelle auch meinen Dank an alle Ehrenamtlichen aussprechen, die sich bei der Seniorenhilfe einbringen.

Ihr Landrat

Klaus Peter Schellhaas



SHE Büro im 1. Stock Haus der Vereine

DANKE für die kostenfreie Nutzung der Räumlichkeiten



Haus der Vereine, Feldstraße 3



Seniorenwohnanlage Willy-Brandt-Straße 6/8



Bürgerhalle Waldstraße 19

Carsten Helfmann



Liebe Eppertshäuserinnen und Eppertshäuser,
sehr geehrte Mitglieder der Seniorenhilfe,

im Namen des Gemeindevorstandes und persönlich möchte ich der Seniorenhilfe Eppertshausen e.V. sehr herzlich zum 25-jährigen Jubiläum gratulieren. Im Jahr 1998 wurde mit viel persönlichem Engagement die Seniorenhilfe gegründet und leistet seither eine tolle Arbeit.

Bei der Jubiläumsveranstaltung im Jahr 2008 wurde zum bisherigen Motto: „Jung hilft Alt und Alt hilft Jung“ noch um die Aussage „Alt hilft Alt“ von Pfarrer Röper ergänzt. Das Leistungsangebot ist sehr umfassend und eine tolle Ergänzung für das soziale Leben in unserer Gemeinde.

Herzlichen Dank besonders an das Vorstandsteam, die nicht nur den Verein lenken und leiten sondern auch sämtliche Hilfeleistungen koordinieren.

Die Gemeinde Eppertshausen stellt sehr gerne der Seniorenhilfe die Büroräume im Haus der Vereine kostenfrei zur Verfügung.

Ich wünsche allen Mitgliedern, dass sie selbst die gesammelten Punkte einlösen können und weiterhin gegenüber Hilfsbedürftigen eine helfende Hand bieten.

Gäbe es die Seniorenhilfe Eppertshausen mit Ihren speziellen Dienstleistungen nicht, wir müssten Sie unbedingt gründen. Daher kann ich Ihnen Heute und auch für die Folgejahre die Unterstützung Ihrer Gemeindeverwaltung sowie Ihres Mitgliedes Carsten Helfmann zusagen.

Als kleines Geburtstagsgeschenk hat die Gemeinde Eppertshausen einen Betrag in Höhe von 250,00 € überwiesen.

Ihr

Carsten Helfmann
-Bürgermeister-



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**DRK-Kreisverband
Dieburg e.V.**

Fahrdienst

- Sitzend- und Liegend-Fahrten
- Tragestuhl
- Rollstuhl



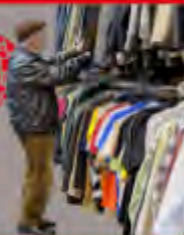
Erste-Hilfe-Ausbildung

- Erste Hilfe Ausbildung
- Erste Hilfe Fortbildung
- Erste Hilfe am Kind
- Erste Hilfe Notfalltraining
- Erste Hilfe kinderleicht
- Erste Hilfe am Hund



Kleiderläden

- Dieburg
- Münster
- Reinheim
- Schaufheim
- Groß-Umstadt



Hausnotruf

- Sicherheit zu Hause, in jeder Situation
- Selbstständigkeit
- Schnelle Hilfe rund um die Uhr
- Vertraute Ansprechpartner



Herzenswunsch-Mobil

- Wir erfüllen Menschen, die sich in einer palliativen Situation befinden, einen letzten Herzenswunsch.



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dieburg e.V.
Am Abschieber See 7
64807 Dieburg



Deutsches
Rotes
Kreuz

Peter Schilling



DRK-Kreisverband
Dieburg e. V.
Ortsverein Eppertshausen

Grußwort

Liebe Mitglieder und Freunde der Seniorenhilfe Eppertshausen e.V.,

im Namen des DRK-Ortsvereins Eppertshausen und des DRK-Kreisverbandes Dieburg e.V. gratuliere ich herzlich zu 25 Jahren erfolgreich entwickelter Hilfe für den Nächsten hier in unserer Gemeinde Eppertshausen.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie in den vergangenen 25 Jahren die Idee der praktizierten Nächstenliebe Hand in Hand zwischen Jung und Alt hier im Ort von engagierten Menschen erdacht, aufgebaut und entwickelt wurde. Vielen Menschen wurde damit ein unbeschwertes Alterwerden in gewohnter Umgebung ermöglicht. Etliche haben zunächst selbst aktiv an dieser Aufgabe mitgewirkt und erhalten nun ihrerseits Unterstützung von „den Jüngeren“.

Liebe Ehrenamtliche des Vereines Seniorenhilfe Eppertshausen e.V., ihr tragt damit erheblich zur Lebensqualität hier in Eppertshausen bei. Dafür sage ich als Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes vor Ort herzlichen Dank und ermuntere euch zu Einem „Weiter so“.

Vielleicht gibt es künftig die eine oder andere Aktivität, die unsere beiden Ortsvereine gemeinsam für die Menschen hier in der Gemeinde entwickeln.

Und nun wünsche ich euch eine schöne Feier und dass es bei euch so weitergeht wie ihr euch das vorstellt.

Wir sehen uns!

Peter Schilling

Vorsitzender



Vorstand 2018 (v.l.): Peter Noll, Dieter Weimer, Peter Langmaack, Christa Schmid, Klaus Schmid, Emmi Beck, Gerhard Schmidt

Crowdfundingprogramm der VR Bank Dreieich-Offenbach eG ermöglichte 2019 den Kauf einer neuen Hütte. DANKE.



Aufbau der Hütte auf dem Weihnachtsmarkt 2019 - „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“



Weihnachtsmarkt 2019: Emmi Beck



Weihnachtsmarkt 2019 (v.l.): Peter Noll, Dieter Weimer, hintere Reihe v.l. Günter Beck, Klaus Schmid

Dirk Neiding

Grußwort – VR Bank Dreieich-Offenbach eG

Seniorenhilfe Eppertshausen e.V.

Zuhause bedeutet für jeden etwas anderes. Die Geborgenheit daheim ist dem einen wichtig, ein anderer zählt auf die Gemeinschaft und den Zusammenhalt. Für sie alle ist ein Zuhause aber vor allem eines: Ein Ort der Sicherheit und des guten Gefühls.

Genau diesen Ort hat die Seniorenhilfe Eppertshausen über die vergangenen 25 Jahre hinweg geschaffen. Ein Zuhause für Jung und Alt. Einen Ort der Begegnung. Einen Platz für Gemeinsamkeit. Vielen Dank an dieser Stelle für dieses großartige Engagement.

Indem die Seniorenhilfe Generationen verbindet, übernimmt sie wichtige Verantwortung in und für unsere Region. Genossenschaftlich organisiert bietet sie Hilfe von ihren Mitgliedern für ihre Mitglieder. Dass genossenschaftliches Engagement die Gemeinschaft trägt, macht uns als Genossenschaftsbank natürlich sehr stolz. Dieses Geben und Nehmen ist eine besondere Form des Miteinanders.

Und so ist es mehr als nur eine schöne Idee, auf die die Seniorenhilfe Eppertshausen seit inzwischen 25 Jahren blicken kann. Es ist ein Vierteljahrhundert, in dem Gemeinschaft gelebt, erlebt wurde. Ein Vierteljahrhundert, in dem Eppertshausen noch mehr zu unserem Zuhause wurde.

Für all das unseren herzlichen Glückwunsch und vielen Dank.

Herzliche Grüße



Dirk Neiding

Prokurist

Regionaldirektor Eppertshausen

VR-Bank Dreieich - Offenbach eG

Vereinsentwicklung

1958 wurde die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) in Berlin im Umfeld der Evangelischen Kirche gegründet. Die ökumenische und weltanschauliche Offenheit des ASF hat auch Bürgerinnen und Bürger in Eppertshausen dazu bewegt, über ehrenamtliches Engagement nachzudenken. Die Idee „Jeder gibt, was er kann und bekommt, was er braucht“ hat Mitte der 90er Jahre mit der Gründung der ersten Seniorenhilfen im gesamten Bundesgebiet an Bedeutung gewonnen. In einem Gottesdienst der Evangelischen Friedensgemeinde hatte ein Gast aus Baden-Württemberg die genossenschaftlich organisierte Arbeit vorgestellt. Der Gedanke fand im damaligen Kirchenvorstand große Resonanz, woraus das Konzept einer Seniorenhilfe in Eppertshausen entstand.

Am **23. April 1998** fand die Gründungsversammlung der Seniorenhilfe Eppertshausen e.V. im Sitzungssaal der Gemeinde Eppertshausen statt. Die vorgeschlagene Fassung der Vereinssatzung wurde vorgetragen und Punkt für Punkt von den anwesenden 43 Bürgerinnen und Bürgern in einer offenen Aussprache angepaßt und anschließend von der Versammlung einstimmig angenommen. Der Verein beruht auf dem genossenschaftlichen Prinzip der Gegenseitigkeit. Das Ziel ist es, gemeinnützige Leistungen anzubieten, ohne parteipolitische Interessen und konfessionell neutral. Bis geeignete Büroräume gefunden wurden, war das Büro in der Kurt-Schumacher-Str. 23 untergebracht.

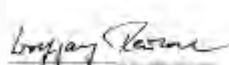
Gründungsversammlung Seniorenhilfe Eppertshausen

Am Donnerstag, 23.4.98, findet im Rathaus Eppertshausen um 19.00 Uhr die Gründungsversammlung des Vereins „Seniorenhilfe Eppertshausen“ statt. Dieser genossenschaftlich organisierte Verein ist als Ergänzung und Erweiterung der Hilfen gedacht, die seit Jahren - insbesondere von der Sozialstation - in Eppertshausen geleistet werden. Verantwortliche Menschen engagieren und organisieren sich, um anderen zu helfen und selbst im Notfall mit Hilfe rechnen zu können. Über 40 Personen haben schon verbindlich ihre Bereitschaft erklärt, Sie und alle anderen Interessierten laden wir zu unserer Gründungsversammlung ein. Seniorenhilfe bedeutet ein Dreifaches. Senioren helfen einander, Jüngere helfen Senioren, Senioren helfen Jüngeren. In diesem Sinne hoffen wir auf eine erfolgreiche Vereinsgründung. Dabei sind folgende Punkte von besonderer Bedeutung: Entscheidung über die Vereinssatzung, Bereinigung und Beschluss einer Satzung, Wahl der/des 1. Vorsitzenden, Wahl eines Vorstands, Organisation der möglichen und erwarteten Hilfen. Je mehr Menschen mitmachen, desto tatkräftiger kann geholfen werden. Sagen Sie deshalb auch Bekannten und Nachbarn Bescheid. Wir hoffen auf viele interessierte und Engagierte. Initiatorgruppe Seniorenhilfe Eppertshausen

Alle genehmigten Vorstandsmitglieder können die Wahl an

Der 1. Vorsitzende Herr Gerhard Pöhl, bedankt sich bei allen für Vorbereitung und Durchföhrung der Gründungsversammlung. Besonderen Dank gilt dem Versammlungsfreier Herrn Eugen Müller und dem Protokollanten Herrn Wolfgang Scheidat. Herr Pöhl schließt die Versammlung.

Eppertshausen, 27.04.98


Wolfgang Scheidat (Protokollant)


Gerhard Pöhl (1. Vorsitzender)

1999 ist die Mitgliederzahl auf 133 angewachsen. Die Anzahl der Anfragen nach Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis stieg kontinuierlich. Allein 110 Fahrten mit Begleitung zu Krankenhäusern und Ärzten und zahlreiche andere Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis wurden in diesem Jahr erbracht.

1998 – 2023



Vorstand im Jahr 2000 v.l. Gisela Damm, Dr. Werner Gemsjäger, Heidelies Gotta, Klaus Schmid, Peter Langmaack, Christa Schmid, Birgit Buchheim

2000 erhielt der Verein eine zunächst bis zum Herbst befristete Anerkennung der Gemeinnützigkeit. Die Mitgliederzahl wuchs an auf 200 Mitglieder – aktive, passive und Förder-Mitglieder. Im Oktober traf man sich mit der im März 1998 gegründeten Seniorenhilfe Rödermark zu einem Erfahrungsaustausch.

2001 fanden Veranstaltungen mit Referenten der Polizei, Frühlings- und Adventskaffees, ein monatlicher Spielenachmittag und die Beteiligung am Weihnachtsmarkt statt. Die bürgerliche Gemeinde sowie die evangelische Friedensgemeinde unterstützen diese Angebote mit der kostenlosen Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeiten.

2003 fand der Umzug in das neue Büro im Haus der Vereine statt. Zu diesem Zeitpunkt wurde ein Büroteam gegründet und ab da werden regelmäßige Öffnungszeiten angeboten. Eine Infobroschüre über Arbeit und Ziele der SHE wurde erstellt. Die Vortragsangebote wurden mit Referenten zu Themen wie Ernährung im Alter oder Versicherungen und Erbrecht erweitert.

2004 wurde das Büro im Untergeschoss des Hauses der Vereine offiziell eingeweiht. Veranstaltungen wurden in Kooperation mit Eppertshäuser Vereinen durchgeführt, erstmalig auch mit dem VdK. Das Angebot im Bereich Jugendhilfe wurde im November mit der Katholischen Kindertagesstätte umgesetzt. Erstmals wurde ein Computerkurs angeboten.

2005 wurde die Kooperation mit Vereinen, Gruppierungen, Institutionen und externen Anbietern weiter ausgebaut. Immer zahlreicher wurden die Angebote wie Handy-Aktionen, Vorträge des VdK, einer Hospizgruppe, sowie anderer Institutionen und externen Anbietern zu den Themen Sicherheit und Hilfe für ältere Menschen.

Vereinsentwicklung

2006 befürwortete die bürgerliche Gemeinde einige personenbezogene Anträge für die „Ehrenamts-card“ und unterstützte bei der Antragstellung. Im März nahm die SHE am Seniorentag der bürgerlichen Gemeinde Eppertshausen teil.

2007 wurde die SHE im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu Veranstaltungen zum Thema Pflege ins Gespräch gebracht.

2008 gab es eine Feier anlässlich des 10-jährigen Vereins-Jubiläums im Haus der Vereine.

2009 wurde eine neue Gebührenordnung für Fahrten mit dem eigenen PkW festgelegt. Die bürgerliche Gemeinde bietet einen Mobil-Taxi-Service innerhalb Eppertshausens an.

2010 zeigte die Bevölkerungsentwicklung an, dass die Einwohnerzahl weiter sinken und der Anteil älterer Menschen stetig steigen wird. Die Seniorenhilfe erbrachte mit 87 Aktiven 465 Hilfeleistungen und zählte 260 passive Mitglieder und Förderer.

2011 fanden Beratungen zum Bundesdatenschutzgesetz mit einem Datenschutzbeauftragten statt.

2012 gab es im August einen Ausflug nach Trier mit Schifffahrt auf der Mosel, die Teilnahme am Gesundheitstag der CDU Frauenunion und Vorträge rund um die Themen Wohnen im Alter und Leben mit Handicap. Für die Öffentlichkeitsarbeit wurden erstmalig Flyer eingesetzt.

2013 wurde das 15-jährige Vereins-Jubiläum in der Bürgerhalle gefeiert.

2014 spendeten wir an die Hinterbliebenen einer Explosion in Eppertshausen und an die Opfer einer Hochwasserkatastrophe je 350 Euro. Die Mitgliederentwicklung erreichte einen Höchststand von 351 Mitgliedern.

2015 hatte die SHE 337 Mitglieder. Die Anzahl der aktiven Helfer sank weiter auf 63 mit einem Durchschnittsalter von 70 Jahren.

2016 gab es einen Tagesausflug mit 32 Teilnehmenden nach Rüdesheim mit anschließender Schifffahrt. Die Zahl der Aktiven war mit nur noch 61 weiter rückläufig. Der Gemeinde Eppertshausen wurde eine seniorengerechte Bank gespendet, die auf dem Waldfriedhof neben der Trauerhalle steht. Mit der Einrichtung einer eigenen Homepage wurde begonnen.

1998 – 2023

2017 Im September nahmen 40 Mitglieder/Innen an einem Ausflug mit Planwagenfahrt in den Groß-Umstädter Weinbergen teil. Die technischen Vorbereitungen für die Homepage wurden abgeschlossen.

2018 fand die Feier anlässlich des 20-jährigen Vereins-Jubiläums in der Bürgerhalle statt. Die Zahl der Aktiven sank weiter auf 54 Mitglieder bei aktuell 319 Vereinsmitgliedern. Es wurde ein Konzept erstellt, um die Anforderungen der in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung zu erfüllen, und es wurde ein Datenschutzbeauftragter für die Homepage ernannt.

2019 fand im Haus der Vereine der Umzug vom Untergeschoss in das neue Büro in den 1. Stock statt. Die erfolgreiche Teilnahme am Crowdfundingprogramm der VR-Bank Dreieich ermöglichte den Kauf einer neuen Weihnachtsmarkthütte. Im August gab es einen Ausflug zur Bundesgartenschau nach Heilbronn.

2020 Durch Corona konnten die Hilfeleistungen nur unter Einhaltung der gültigen Hygienemaßnahmen erfolgen. Das Vereinsleben kam aus dem Rhythmus, die Zahl der Hilfeleistungen, Angebote und auch der Mitglieder sank drastisch.

2021 die Bürozeiten wurden von drei Vormittagen auf einen pro Woche reduziert. Im September nahm die SHE am Stadtradeln teil.

2022 ab Mai wurde die Vereinsarbeit mit insgesamt 276 Mitgliedern, davon 37 Aktiven, wieder verstärkt.

2023 Die Seniorenhilfe Eppertshausen wird 25 Jahre alt.



Gotthard Pohl

Gotthard Pohl – der Ideengeber

"Das ist es" - So oder ähnlich habe ich gedacht, als ich nach dem Gottesdienst vor der Friedenskirche stand. Dort hatte ein Gast aus Baden-Württemberg die genossenschaftlich organisierte Arbeit einer Seniorenhilfe vorgestellt. "Das ist es": Jahrelang hatte ich auf solch eine Idee gewartet.

In den 60er Jahren hatte ich im Rahmen von AKTION SÜHNEZEICHEN Arbeitseinsätze in einem Kibbuzim in Israel geleitet. Diese Kibbuzim arbeiteten nach dem ur-kommunistischen Prinzip "Jeder gibt, was er kann und bekommt, was er braucht." Und so war ja auch die Arbeit der vorgestellten Seniorenhilfe konzipiert.

Noch ganz gebannt von diesem neuen Gedanken fragte ich eine Mitschwester aus dem Kirchenvorstand: "Wollen wir das machen?" Nach kurzem Zögern kam ihr „JA!“ Und dieses JA war für mich wie ein Startschuss. Durch meine Kontakte im Kirchenvorstand, im politischen Arbeitskreis der SPD, beim Tennis und dem vorherigen Engagement in der Bürgerinitiative Rathwiesenschneise ergaben sich für mich viele Möglichkeiten, Meinungen und Stimmungen aus Eppertshausen über ein solches Vorhaben Seniorenhilfe einzuholen. Fazit: Ermutigung auf der ganzen Linie.

So begann ich, in allen in Eppertshausen erscheinenden Medien das Konzept einer genossenschaftlich organisierten Seniorenhilfe vorzustellen. Die Resonanz darauf ermutigte uns (wir hatten inzwischen einen lebendigen kleinen Interessentenkreis), zu einer ersten Informationsveranstaltung einzuladen. Es kamen mehr als 40 Interessenten, und der Beschluss wurde gefasst, einen Verein "Seniorenhilfe Eppertshausen" zu gründen. Dies erfolgte dann im April 1998.

Die anfänglichen Bedenken der Gemeindeverwaltung, die Seniorenhilfe könnte in Konkurrenz zur örtlichen Sozialstation stehen, konnten schnell zerstreut werden.

Das Schönste, Bewegendste in dieser Anfangsphase waren für mich die vielen engagierten Menschen mit ihren Ideen, ihrer Hingabe, ihrem Mitgefühl. Wenn ich daran zurückdenke, wünschte ich mir für unsere Welt genossenschaftlich organisierte Strukturen auch in vielen anderen Lebensbereichen, z. B. im Gesundheitswesen, der Altersversorgung oder der Freizeit- und Urlaubsgestaltung. Sicher könnten wir so den auf uns zukommenden Veränderungen wirksamer begegnen.

Ich freue mich mit Ihnen über 25 Jahre Seniorenhilfe Eppertshausen. Hinter allem stehen ja Bedürfnisse, Kümernisse, Nöte. Bleiben Sie gute "Not-Wender" und haben Sie weiterhin Freude an einem starken, gelungenen "WIR".

Ich freue mich sehr, dass die SHE heute auf erfolgreiche 25 Jahre sehr stolz sein kann. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg und Freude bei dieser bürgernahen Aufgabe.

Peter Langmaack

Peter Langmaack – der „ewige“ Vorsitzende

Als ich mit 55 Jahren in Rente ging, habe ich mir gedacht: „Ich kann mich doch jetzt nicht auf das Sofa setzen und nichts tun.“

Gotthard Pohl, ehrenamtlicher Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde in Eppertshausen, hatte sich in dieser Zeit mit mir getroffen. Wir sprachen über caritative Organisationen, die bereits in Baden-Württemberg bestanden, um alte und hilfsbedürftige Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen.

Da ich bereits die gleiche Idee hatte, stimmten Herr Pohl und ich uns darüber ab, auch in Eppertshausen einen ähnlichen Verein ins Leben zu rufen. Nach vielen organisatorischen Vorbereitungen beschlossen wir zum 23. April 1998 die Gründung eines Vereins.

Zur Gründungsversammlung erschienen 44 Einwohnerinnen und Einwohner aus Eppertshausen. Wir stellten ein Konzept vor, das bereits von der Seniorenhilfe aus Dietzenbach vorlag, und die überwiegende Mehrheit der Anwesenden, also 41 Einwohner, war von der Idee begeistert. So konnten wir noch am gleichen Abend die „Seniorenhilfe Eppertshausen“ gründen und einen ersten Vorstand wählen.

Da Herr Pohl bereits nach einem Jahr Eppertshausen verließ, nahm ich seine Stelle als 1. Vorsitzender ein und bekleidete dieses Amt 24 Jahre lang.

Das Motto „Jung hilft Alt und Alt hilft Jung“ ist meiner Meinung nach in unserer heutigen Zeit aktueller denn je.



2023 Peter Langmaack



2003 Herr Kugler ist 300. Mitglied



2008 10 Jahre SHE



2017 Dankeschön der Gemeinde

Klaus und Christa Schmid

Klaus und Christa Schmid – die Macher

Wir kamen durch unseren Freundeskreis, die Familien Langmaack und Wanschura, zur SHE. Die Männer bildeten eine Fahrgemeinschaft zur täglichen Arbeit. Dabei reifte der Gedanke, etwas ehrenamtlich für die ältere Bevölkerung in Eppertshausen zu tun. Aus diesem Freundeskreis wurde am 23. April 1998 die Seniorenhilfe Eppertshausen (SHE) gegründet mit den Gründungsmitgliedern:

Gotthard Pohl (1. Vorsitzender)
Peter Langmaack (2. Vorsitzender)
Klaus Schmid (1. Beisitzer)

Christa war dabei von Anfang an für die gesamte Organisation, die sehr verantwortungsvoll und zeitaufwendig ist, verantwortlich. Diese Tätigkeit wird von ihr bis zum heutigen Tage noch immer mit viel Liebe zum Detail ausgeführt. Nach einem Jahr gab Gotthard Pohl den Vorsitz aufgrund seines Ortswechsels wieder ab. Durch Neuwahlen im Jahr 1999 gab es einen neuen Vorstand:

Peter Langmaack (1. Vorsitzender)
Klaus Schmid (2. Vorsitzender)

Seither arbeitet Klaus nach dem Vorsatz: „Achte bitte darauf, wenn einer zu dir kommt, dass er glücklicher von dir geht, als er zu dir gekommen ist“. Ein guter Vorsatz wie wir finden!

Besonders gut haben uns in der Vergangenheit die Kaffeenachmittage, das Tanzkaffee und die Ausflüge gefallen. Gerade bei den Ausflügen lernten wir andere Orte und andere Menschen kennen. Sie waren immer ein Lichtblick für alle, sozusagen eine schöne Abwechslung.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass dieser ehrenamtliche Verein mehr gewürdigt wird, und dass vor allen Dingen jüngere Menschen mehr Interesse daran finden. Ein freundliches Lächeln und ein herzlicher Händedruck ist der Lohn für diese verantwortungsvolle Arbeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seniorenhilfe leisten.



Vor 16 Jahren übernahmen Elisabeth Wanschura (2. Von links) und Edith Langmaack (2. Von rechts) die Organisation für das Tanzkaffee. Zum Abschied bekamen sie von Klaus und Christa Schmid reichlich Dank.

Gisela Anders

Gisela Anders – die Netzwerkerin

Ich kann mich noch sehr gut an die Wanderung im Jahr 1997 mit Klaus Wanschura, Peter Langmaack und anderen erinnern, bei der das Thema „Seniorenhilfe“ erstmals andgedacht und besprochen wurde.

Zu diesem Zeitpunkt wurden in verschiedenen Gemeinden ringsherum Arbeitskreise mit dem Oberthema „Seniorenhilfe“ gegründet. Die Vorgehensweise und die Schwerpunkte zum Thema waren dabei jeweils ganz verschieden. Ich befand für mich, dass Eppertshausen solch ein Angebot auch braucht.

Gleichzeitig hat sich Gotthard Pohl mit dieser Idee befasst. Er war damals Mitglied des Kirchenvorstands unserer evangelischen Kirchengemeinde, in dem ich den Vorsitz innehatte - die Wege waren also kurz.

Ich habe mich damals sehr gefreut, dass sich die Herren zusammengetan und die Vereinsgründung der SHE vorbereitet haben.



2008 Tanzkaffee im Haus der Vereine



2007 Tanzkaffee im Haus der Vereine



2011 Tanzkaffee



2023 Fahrt zur Bundesgartenschau in Mannheim

Gertrud Schultheis

Gerti Schultheis – die Bürofee

Ich bin seit dem Gründungsjahr 1998 Mitglied in der Seniorenhilfe Eppertshausen und war bis 2019 zunächst beim Spiele-Nachmittag und später im Büro insgesamt 19 Jahre ehrenamtlich tätig.

Damals, mein Mann war kurz zuvor verstorben, suchte ich Kontakte und eine sinnvolle Beschäftigung. Auf einer Busreise erzählte mir ein Gründungsmitglied der Seniorenhilfe, dass noch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, besonders für den Bürodienst, gesucht würden. Mein Interesse war geweckt und so war ich einige Jahre beim Spiele-Nachmittag der SHE tätig und übernahm später einmal in der Woche den Bürodienst.

Das SHE Büro war zu der Zeit noch im Kellergeschoß im Haus der Vereine, dem einstigen Bahnhof von Eppertshausen, aber bald darauf zogen wir in den ersten Stock und hatten dort ein geräumiges, helles Büro, das uns kostenfrei durch die Gemeinde überlassen wurde.

Die Arbeit machte mir von Anfang an Freude. In der Seniorenhilfe fand ich sehr schnell Kontakt.

Meine Aufgabe im Büro bestand schwerpunktmäßig darin, die telefonischen Anfragen der Eppertshäuser Bürger zu koordinieren, das heißt Fahrer/Innen für die gewünschten Termine zu finden bzw. die Fahrten zu Arztpraxen, Therapiezentren oder zum Einkauf - oder auch häusliche Hilfeleistungen zu planen und zu organisieren.

Glücklicherweise gab es einige Aktive in der SHE, die bereitwillig Fahrdienste übernahmen. Durch das Punktesystem erwarben sich die Fahrerinnen und Fahrer Punkte, die sie, sollten sie ihrerseits Hilfe der SHE in Anspruch nehmen müssen, selbst einsetzen können.

Diese sinnvolle, ehrenamtliche Nebenbeschäftigung habe ich über 20 Jahre ausgeübt, etliche neue Kolleginnen eingearbeitet und an vielen Feierlichkeiten und Ausflügen der SHE teilgenommen. Als Mitglied habe ich in den Jahren meines Bürodienstes viele Punkte erworben, und kann diese jetzt einsetzen.

Inzwischen bin ich 87 Jahre alt und heilfroh, dass nun die Seniorenhilfe für mich da ist. Ja, ich kann fast sagen, dass ich auf die Seniorenhilfe angewiesen bin. Ich nutze fast wöchentlich die Fahrdienste, wobei sich das nicht nur auf das Abholen und Bringen bezieht, auch eine Begleitung tut gut und gibt Sicherheit. Dafür bin ich der SHE und den Fahrer/Innen sehr dankbar.

Ich wünsche der Seniorenhilfe für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, auf dass sich immer genügend Ehrenamtliche engagieren und auch viele Mitglieder und Bürger die vielfältigen Angebote und Dienste in Anspruch nehmen.

Thomas und Heidelies Gotta

Heidi Gotta – die Schriftführerin

Thomas Gotta

Ich schreibe auch für meine Mutter Heidi Gotta, die 2008 verstarb. Durch sie kam ich zur SHE, sie hat mich einfach mitgenommen. Sie war mit Gerhard Schmidt (Schriftführer, Vorstand) befreundet. Die Beiden haben sich schon lange gekannt, sind gemeinsam mit dem OWK wandern gegangen oder haben an Ausflügen teilgenommen.

Meine Mutter war Gründungsmitglied und Schriftführerin im 1. Vorstand. Sie hat die Protokolle damals noch von Hand geschrieben. Ich persönlich bleibe der SHE treu, unterstütze sie gerne - jedoch nicht im Vorstand. Ich bin ein Mensch, der lieber zupackt, der mit Freude etwas schafft.

Für die Zukunft wünsche ich der SHE viele jüngere Mitglieder, die man vielleicht über die Werbung im Jubiläumsheft oder über die Presse erreicht. Es gibt Leute, die die Angebote und Möglichkeiten der SHE gar nicht kennen. Weiter könnte man sich aktiv bei Veranstaltungen zeigen, sei es beim „Lebendigen Adventskalender“, beim Hofflohmarkt oder einem Spielenachmittag.

Dann sollten die Angebote über das Jahr verteilt werden, an Ostern, im Sommer, an Weihnachten sollte man aktiv sein und Präsenz zeigen.

Um zukunftsfähig zu bleiben, bedarf es mehr Aktivität, mehr Transparenz, mehr Infos darüber, was geplant ist oder was gemacht wurde. Es ist wichtig, Menschen zur Mitarbeit und Unterstützung einzuladen, mit ihnen zu reden, sie aber nicht zu bedrängen. Wer Lust hat kommt wieder - und wenn nicht, dann ist das auch in Ordnung.



Aktiventreffen 2007 v.l. Dr. Werner Gemsjäger, Heidelies Gotta, Irene Gemsjäger

Klaus Heilmann

Klaus Heilmann - der Fahrer

Als ich 2013 an einem Computer-Kurs der SHE teilnahm, erfuhr ich mehr über diesen Verein. Und schon kurz darauf wurden meine Frau und ich Mitglieder.

Als Rentner habe ich natürlich mehr Zeit und mache mich auch gerne nützlich. Als ich von der SHE gefragt wurde, Fahrdienste zu übernehmen, sagte ich sofort zu und werde nun häufig angerufen. Seitdem fahre ich Menschen zum Einkauf, zum Arzt oder Physiotherapeuten. Davor wird im Büro ein Auftrag mit den notwendigen Details geschrieben, der bald darauf bei mir im Briefkasten liegt und auch die rechtliche Grundlage für diese Dienstleistung ist.

Neben der SHE bin ich in der Würfel-Gemeinschaft Alfa Hala des FVE aktiv, fahre gern und viel Fahrrad - und nicht zuletzt haben wir 3 Enkel, die wir gerne betreuen.

Für die Zukunft wünsche ich der SHE, dass weiterhin viele Eppertshäuserinnen und Eppertshäuser die Angebote und Hilfeleistungen nutzen, aber natürlich auch, dass sich weiterhin Personen finden, die ehrenamtliche Dienste übernehmen - nur so kann der Verein weiterhin bestehen.



2018 Klaus- Peter Winter mit Hans Jürgen Böhmer



2019 Christina Bader mit Barbara Müller

Peter und Ilona Neubecker

Peter und Ilona Neubecker - der Beisitzer und die Gestalterin

Ilona und ich hatten unseren ersten Kontakt mit der SHE anlässlich der 20-jährigen Jubiläumsfeier. Da die Mitgliedsbeiträge nicht sehr hoch sind, haben wir uns entschlossen, als fördernde Mitglieder beizutreten.

Inzwischen hat meine Frau schon verschiedene Personen im Namen der SHE betreut, und schon verschiedene Dienste bei Veranstaltungen übernommen. Auch ich bin inzwischen integriert. Wenn Hilfe bei Veranstaltungen gebraucht wird, helfe ich gerne mit. Seit zwei Jahren bin ich als Beisitzer im Vorstand aktiv.



2023 Peter Neubecker



2023 Frühlingskaffee



2023 Aktiventreffen im Seniorenwohnheim Willi-Brandt-Str. 6-8



2023 Stadtradeln



Margot Kovac und Ilona Neubecker

Monika Wagner

Monika Wagner – die an Spielen Interessierte

Ich bin seit 2022 Mitglied in der SHE und übernehme dort gerne ehrenamtliche Fahrdienste. Außerdem habe ich angeregt, die Spielenachmittage wieder aufleben zu lassen. Einfach kommen, spielen, gehen - ganz niederschwellig. Ich möchte sehr gerne Spielenachmittage anbieten oder auch gemeinsames Spaziergehen.

Den Kontakt zur SHE hat Christa Wagener hergestellt. Dienstags beim Turnen in der Bürgerhalle hatte sie mich angesprochen: „Die Seniorenhilfe, das wär doch was für Dich.“

Die SHE für neue Mitglieder interessant zu machen ist nicht leicht, deshalb ist es gut, aktiv und direkt auf andere Menschen zu zugehen.

Es ist für mich ein gutes Gefühl, zu helfen. Die Freude der Menschen zu sehen, ein Lächeln geschenkt zu bekommen, die Dankbarkeit, die ich erlebe. Es ist toll, sich anerkannt, gebraucht und wertgeschätzt zu wissen. Ich finde, wir müssen Jung und Alt mehr zusammenbringen.

Für die Zukunft wünsche ich der SHE viele neue junge Mitglieder, die mit den „alten“ gut zusammen arbeiten. Ferner wünsche ich mir, dass Homepage und Presse über aktuelle Aktivitäten ausführlicher berichten.



Harald Christian Röper

Grußwort Pfarrer i.R. Harald Christian Röper

Liebe Petra,
sehr geehrte Vereinsmitgliederinnen und Mitglieder,
gebeten ein Grußwort zu schreiben zum 25jährigen Bestehen, tue ich das schon aus Dankbarkeit, dass es Euch gibt, gern.



Ich kann mich an eines der früheren Jubiläen erinnern, es war in einem großen Zelt, da stand auf der Frontseite „Jung hilft Alt – Alt hilft Jung!“

So etwa erinnere ich mich an das – auch, dass ich damals sagte, es müsse wohl ergänzt werden mit: Alt hilft Alt.

Nun, ich gehöre ja schon lange zu den Senioren und werde nun als der Altersklasse zugehörig eingeladen zum Seniorenclub, zu den Seniorenfahrten udgl. – und man lernt aus eigener Erfahrung einen Verein wie diesen wertzuschätzen: Gut, dass es Euch gibt, denn jeder Verein lebt von den Mitgliederinnen und Mitgliedern - vor allem den Aktiven!

Ich war nun eine Woche bei unserem älteren, an Parkinson u.a. erkrankten Bruder in Bremen. Er ist Witwer, die Kinder in Berlin, Frankfurt, Stuttgart. „Sie haben mich nach Weihnachten hierher gebracht in diese sicher schöne, gute Seniorenresidenz – ja allein ging es nicht mehr, das sehe ich ja ein“, sagt er. Nun ist er versorgt – ja aber eben nur „versorgt“, wenn auch gut versorgt.

Das, was darüber hinaus (lebens)notwendig ist, gibt ihm nahezu als einzige noch Gitte, eine Mitbewohnerin. Und noch weitere etwa fünf, mit denen er sich nun regelmäßig trifft. Sie sind alle schon über 90. Sie helfen ihm bei allem. Auch die Nachbarin Frau Bolte, die sich vorstellt mit dem Gruß:

„Ich bin die Witwe Bolte von Wilhelm Busch.“ Sie sitzt im Rollstuhl, aber kommt schneller voran als ich. Sie ist ein temperamentvoller Fan von Werder Bremen – ihr ganzes Leben schon.

„Erich, was würdest du ohne diese Frauen machen, wie trist wäre dein Leben nur mit Mails, WhatsApp, Computer und medizinischer und therapeutischer Behandlung?“ – Aber auf das Mehr kommt es doch an und das liefern diese Frauen und einige Männer, die unter anderem helfen, auch kleine Besorgungen und dergleichen zu machen.

Ja, Alt hilft Alt! Auch viele Mitgliederinnen und Mitglieder sind sicher in den 25 Jahren nicht nur in die Jahre sondern auch an Lebenserfahrungen von selbst in die Jahrzehnte gekommen und im Bündnis mit den noch Jüngeren helfen sie weiter den Alten. Sie tun das in der Struktur des Vereins auf Anruf und Zuruf. Sie tun das auch auf der Basis der Gegenseitigkeit. Sie verdienen sich Punkte und den Himmel: „Denn was Ihr dem Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40)

Herzliche Grüße

H.C. Röper M.A.



Jubiläumsfeier im Haus der Vereine 2008. H.C. Röper, Reihe vorne .v.l.

Stephanie Groh

Auch die Jugendpflege der Gemeinde gratuliert sehr herzlich zum Jubiläum der Seniorenhilfe Eppertshausen.

„Jung und Alt profitieren voneinander“ - das war schon immer die Devise der Jugendpflege. Die Jugendlichen lernen aus der Erfahrung und von dem Wissen der älteren Menschen und diese wiederum nutzen die Tatkräftigkeit der Jugendlichen und geben ihr Wissen an diese weiter.



Ob beim Marmelade-Einkochen oder beim Erlernen von Schach - wir unterstützen uns gegenseitig.

Im Jahr 2015 starteten wir die Zusammenarbeit mit der Seniorenhilfe mit Vorlesepaten im JUZ und dem Erlernen von Schach auf dem Großfeld unter der JUZ-Kuppel. Dafür haben Jugendliche im Punktesystem der Seniorenhilfe die Straßen gekehrt oder Schnee geräumt, um wieder etwas zurückzugeben.

Heute sind es die Jungs vom Box-Projekt der Gemeinde, die beim Auf- und Abbau der Akademischen Feier helfen. Es ist immer ein Geben und Nehmen. In 2016 waren es die neuen Zuwanderer aus Syrien, Jugendliche, sogenannte UMA, die für Senioren einkauften oder im Garten halfen. Vor Corona initiierten wir das Food-Sharing vor dem JUZ, Lebensmittel, die noch im Mindesthaltbarkeitsbereich waren, konnten kostenfrei gerettet werden. Auch einige Senioren halfen mit. Die Jugendlichen fanden auch Unterstützung durch die Senioren beim Reparieren der Fahrräder und möchten heute die Zusammenarbeit zwischen der SHE und der Jugendpflege nicht mehr missen. Die Aussage eines Jugendlichen war:

„Wenn ich älter bin, werde ich auch Mitglied bei der SHE und dann kommt jemand und hilft mir und ich lese ihm dann vor!“

Wir bedanken uns auch recht herzlich für die vielen Spenden zugunsten der Jugendpflege und wünschen weiterhin gutes Gelingen.

Das Team der Jugendpflege



2005 v.r. Peppi und Erna Spielvogel



2005 August Murmann



2007 Tänzkafee im Haus der Vereine



2005 Frühlingskaffee



2008 OWK Mandolinorchester



2008 Kinderchor, rechts Tanja Müller



2009 Frühlingskaffee



2010 Frühlingskaffee



2011 Kindertanzgruppe



2012 Ausflug mit dem Schiff auf dem Rhein



2012 Tanzkaffee, Klaus Bähre und Edith Langmaack



2016 Tanzkaffee im Haus der Vereine



2016 Ausflug nach Rüdesheim



2017 Aktivtreffen Seniorenwohnanlage



2017 Aktivtreffen Seniorenwohnanlage



2022 Stadtradeln

Mitgliedschaft und Jubilare

Gründungsmitglieder 23. April 1998

Edith Ammann, Gisela Anders, Agnes Antalovics, Maria Apel, Gisela Belzer, Anna Berker, Else Blickhan, Karin Bojack, Maria Dietz, Dr. Werner Gensjäger, Heidelies Gotta, Peter Gruber, Annemarie Hentzner, Hilde Hohensee, Gisela Jaß, Charlotte Landgraf, Peter Langmaack, Ingeborg Lauer, Elfriede Malsi, Brigitte Matthei, Gustav Matthei, Gerda Müller, Egon Müller, Maria Neumann, Gotthard Pohl, Helga Raab, Wolfgang Reinhold, Klaus Schmid, Walter Schmid, Inge Schmid, Christa Schmid, Margarete Seitel, Adolf Trittler, Gerda Trittler, Klaus Wanschura, Elisabeth Wanschura, Josef Watzke, Wally Weiske, Else Zeiger, Ingrid Zenkert, Elly Ziegler

Jubilare 25 Jahre Mitgliedschaft: Gisela Anders, Agnes Antalovics, Gisela Belzer, Birgit Buchheim, Jürgen Buchheim, Silvia Grewenig, Peter Gruber, Julius Hamberger, Odette Hamberger, Annemarie Hentzner, Petra Herd, Sieglinde Jaßmann, Margot Kovac, Edith Langmaack, Peter Langmaack, Gustav Matthei, Egon Müller, Helga Raab, Wolfgang Reinhold, Irmgard Retz, Christa Schmid, Inge Schmid, Klaus Schmid, Walter Schmid, Panja Schrod, Gertrud Schultheis, Friedrich Schweppe, Artur Seitel, Elisabeth Wanschura, Claudia Winter

24 Jahre Maria Berger, Gisela Damm, Werner Frank, Regina Leipner, Karoline Metzger, Barbara Müller, Susanne Schrod **23 Jahre** Peter Anders, Brunhilde Baum, Günther Baum, Rainer Fuchs, Sheila Fuchs, Stephanie Groh, Marianne Hechler, Renate Heining, Elisabeth Jaksche, Wilfried Jaksche, Ilse Larem, Monika Liegl, Angela Rustler, Christa Wagener, Harald Winnefeld **22 Jahre** Renate Gerhold, Christiane Gräser, Birgit Gruber, Kurt Lang, Elisabeth Löhnert, Maria Riegler **21 Jahre** Heidi Gruber-Markwart, Carsten Helfmann, Annemarie Höf, Christel Keller, Monika Moser, Wilhelm Müller, Melitta Rauck, Doris Schledt, Heinz Schledt, Peter Weber **20 Jahre** Heidrun Klose, Angelika Müller, Harald Müller, Gertrud Rosskopf, Ellen Schmitt, Maria Walter **19 Jahre** Elisabeth Betz-Schad, Anne Diehl, Ingeborg Diehl, Gerd Emde, Waltraud Emde, Helga Halli, Monika Jowanowitsch, Günter Klengenmeier, Walter Liegl, Andrea Reimund **18 Jahre** Christel Fanghänel, Katharina Gruber, Karin Kirschnick, Edda Murmann, Irene Peters **17 Jahre** Gerlinde Murmann, Waltraud Perkams, Christa Piechaczek, Emil Rudiferia, Marlis Rudiferia **16 Jahre** Karin Heck, Gisela Khalif, Hassan Khalif, Sandra Mühlum, Agnes Nold, Brigitte Pesl, Karl-Heinz Pesl **15 Jahre** Walburga Beck, Thomas Gotta, Hildegard Gruber, Herbert Klingelhöfer, Helga Langer, Horst Lauer Birgit Lehr, Helga Mateyko, Beate Noll, Peter Noll, Harald-Christian Röper **14 Jahre** Wolfgang Daub, Walter Deboy, Gerhard Geuppert, Elfriede Klein, Roland Küchler, Annelore Lange, Hanni Meister, Elisabeth Müller, Ellen Obolonsky, Margret Peter-Epe, Margot Riedel, Anna Roth, Sigrid Sachs, Gerhard Scharf, Johann Scharf, Waltraud Schilling, Gabriele Schledt, Otmar Schledt, Renate Scholler, Marianne Simaitis-Daub, Roswitha Waldmann, Ursula Waldmann **13 Jahre** Walter Burchhard, Lydia Frisch, Hedwig Heger, Anna-Elisabeth Herd, Edith Mandler, Maria Morschhauser, Eberhard Müller, Hannelore Müller, Alexander Obolonsky, Gisela Pulß, Mareile Wernicke **12 Jahre** Klaus Bähre, Ludwig Berkmann, Ingrid Börner, Roswitha Eisele, Elke Horst, Roland Liegl, Luise Marzi, Manuela Seidel, Renate Stein, Ursula Tepperis, **11 Jahre** Rudolf Dominig, Susanne Dominig, Margaritha Grimm, Hannelore Karl, Else Klum, Gudrun Volk **10 Jahre** Hans-Jürgen Alof, Martha Alof, Karl Berninger, Tamara Berninger, Andrea Heilmann, Klaus Heilmann, Ingrid Leipner, Klaus Leipner, Doris Liere, Peter Pekrul, Julieta Regenbogen, Manfred Roßkopf, Klaus Schallmayer, Rosel Schill, Günter Schnelle, Iris Schnelle, Georg Schwab, Klaus Wenzel, Theresia Wenzel-Goyen



Jahresabschlusstreffen der Büromitarbeiterinnen im Dezember 2023 bei Christa Schmid - sitzend v.l. Emmi Beck, Beate Noll, Gabriele Jaster-Oberhack. Dahinter stehend v.l. Brigitte Mark, Ursula Tepperis, Elisabeth Betz-Schad, Ulla Marggraff, Mieke Brahm-Gartner



Andrea Burkart

BüromitarbeiterInnen von 1998 – 2023 Ursula Achmiller, Peter Anders, Emmi Beck, Elisabeth Betz-Schad, Else Blickhan, Inge Böcher, Mieke Brahm-Gartner, Andrea Burkart, Irene Gemsjäger, Renate Heininger, Edith Hönig, Gabriele Jaster-Oberhack, Edith Langmaack, Ulla Marggraff, Brigitte Mark, Karoline Metzger, Beate Noll, Brigitte Pesl, Julietta Regenbogen, Walter Schad, Christa Schmid, Ellen Schmitt, Gisela Schrader, Ursula Schrod, Gertrud Schultheis, Ursula Tepperis

Unsere Bürozeiten

Unser Büro in der Feldstr. 3 im Haus der Vereine ist geöffnet:

Mo, Mi, und Fr.
von 09:30 - 11:30 Uhr

Telefonisch sind wir zu erreichen unter:
06071 / 496592
Zu den gleichen Zeiten.

Vorstände und Kassenprüfer...

23.04.1998 Versammlungsleiter: Egon Müller, Gotthard Pohl (1. Vorsitzender), Peter Langmaack (2. Vorsitzender), Heidelies Gotta (Schriftführerin), Dr. Werner Gernsäger (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Klaus Schmid (Beisitzer), Klaus Wanschura (Beisitzer), Protokollant: Wolfgang Reinhold

17.03.2000 Versammlungsleiter: Günter Drexel, Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Heidelies Gotta (Schriftführerin), Dr. Werner Gernsäger (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Gisela Damm (Beisitzerin), Birgit Buchheim (Beisitzerin), Robert Kress (Kassenprüfer), Friedrich Schewpe (Kassenprüfer), Sieglinde Jaßmann (Kassenprüferin)

17.03.2002 Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Heidelies Gotta (Schriftführerin), Dr. Werner Gernsäger (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Gisela Damm (Beisitzerin), Birgit Buchheim (Beisitzerin), Friedrich Schewpe (Kassenprüfer), Sieglinde Jaßmann (Kassenprüferin), Willy Müller (Wahlleiter)

21.02.2003 Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Heidelies Gotta (Schriftführerin), Dr. Werner Gernsäger (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Gisela Damm (Beisitzerin), Birgit Buchheim (Beisitzerin), Artur Seitel (Kassenprüfer), Gisela Schrader (Kassenprüferin), Gerhard Hammer (Wahlleiter)

13.02.2004 Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Heidelies Gotta (Schriftführerin), Gisela Schrader (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Birgit Buchheim (Beisitzerin), Gerhard Schmidt (Beisitzer), Artur Seitel (Kassenprüfer), August Murmann (Kassenprüfer), Hubert Dobler (Wahlleiter)

21.01.2005 Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Heidelies Gotta (Schriftführerin), Gisela Schrader (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Birgit Buchheim (Beisitzerin), Gerhard Schmidt (Beisitzer), Philipp Bender (Kassenprüfer), Inge Böcher (Kassenprüferin)

23.02.2006 Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Heidelies Gotta (Schriftführerin), Gisela Schrader (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Birgit Buchheim (Beisitzerin), Gerhard Schmidt (Beisitzer), Inge Böcher (Kassenprüferin), Günter Buchmann (Kassenprüfer), Andreas Larem (Wahlleiter)

01.02.2007 Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Gerhard Schmidt (Schriftführer), Gisela Schrader (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Birgit Buchheim (Beisitzerin), Heidelies Gotta (Beisitzerin), Elisabeth Wanschura (Kassenprüferin), Karl Beck (Kassenprüfer)

11.01.2008 Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Gerhard Schmidt (Schriftführer), Gisela Schrader (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Heidrun Klose (Beisitzerin), Birgit Gruber (Beisitzerin), Elisabeth Wanschura (Kassenprüferin), Karl Beck (Kassenprüfer), Gerhard Hammer (Wahlleiter)

03.04.2009 Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Gerhard Schmidt (Schriftführer), Gisela Schrader (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Heidrun Klose (Beisitzerin), Birgit Gruber (Beisitzerin), Elisabeth Wanschura (Kassenprüferin), Karl Beck (Kassenprüfer)

25.03.2010 Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Gerhard Schmidt (Schriftführer), Ellen Obolonsky (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Heidrun Klose (Beisitzerin), Birgit Gruber (Beisitzerin), Karl Beck (Kassenprüfer), Friedrich Schewpe (Kassenprüfer), Dr. Werner Gernsäger (Wahlleiter)

07.04.2011 Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Gerhard Schmidt (Schriftführer), Ellen Obolonsky (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Heidrun Klose (Beisitzerin), Sueli Küpper-Tetzel (Beisitzerin), Friedrich Schewpe

...und Wahlleiter von 1998 - 2023

(Kassenprüfer), Wolfgang Daub (Kassenprüfer), Dr. Werner Gensjäger (Wahlleiter) **10.05.2012** Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Gerhard Schmidt (Schriftführer), Ellen Obolonsky (KassiererIn), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Heidrun Klose (Beisitzerin), Sueli Küpper-Tetzel (Beisitzerin), Wolfgang Daub (Kassenprüfer), Walter Burchard (Kassenprüfer), Karl-Heinz Pesl (Wahlleiter) **03.05.2013** Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Gerhard Schmidt (Schriftführer), Dieter Weimer (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Heidrun Klose (Beisitzerin), Sueli Küpper-Tetzel (Beisitzerin), Walter Burchard (Kassenprüfer), Gerti Schultheis (Kassenprüferin), Brigitte Pesl (Wahlleiter) **28.03.2014** Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Gerhard Schmidt (Schriftführer), Dieter Weimer (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Heidrun Klose (Beisitzerin), Edith Mandler (Beisitzerin), Gerti Schultheis (Kassenprüferin), Roland Liegl (Kassenprüfer) **13.03.2015** Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Gerhard Schmidt (Schriftführer), Dieter Weimer (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Heidrun Klose (Beisitzerin), Edith Mandler (Beisitzerin), Gerti Schultheis (Kassenprüferin), Roland Liegl (Kassenprüfer), Julieta Regenbogen (Kassenprüferin), Carsten Helfmann (Wahlleiter) **17.03.2016** Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Gerhard Schmidt (Schriftführer), Dieter Weimer (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Heidrun Klose (Beisitzerin), Edith Mandler (Beisitzerin), Julieta Regenbogen (Kassenprüferin), Walter Schad (Kassenprüfer), Karl-Heinz Pesl (Kassenprüfer), Peter Weber (Wahlleiter) **16.03.2017** Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Gerhard Schmidt (Schriftführer), Dieter Weimer (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Heidrun Klose (Beisitzerin), Edith Mandler (Beisitzerin), Walter Schad (Kassenprüfer), Karl-Heinz Pesl (Kassenprüfer), Emmi Beck (Kassenprüferin), Carsten Helfmann (Wahlleiter) **22.03.2018** Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Emmi Beck (Schriftführerin), Dieter Weimer (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Peter Noll (Beisitzer), Gerhard Schmidt (Beisitzer), Walter Schad (Kassenprüfer), Karl-Heinz Pesl (Kassenprüfer), Walburga Beck (Kassenprüferin), Johannes Gartner (Wahlleiter) **28.03.2019** Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Emmi Beck (Schriftführerin), Dieter Weimer (Kassierer), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Peter Noll (Beisitzer), Gerhard Schmidt (Beisitzer), Johannes Gartner (Kassenprüfer), Andrea Burkhardt (Kassenprüferin) **12.08.2021** Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Emmi Beck (Schriftführerin), Mieke Brahm-Gartner (KassiererIn), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Peter Noll (Beisitzer), Peter Neubecker (Beisitzer), Johannes Gartner (Kassenprüfer), Andrea Burkhardt (Kassenprüferin), Stefan Brockmann (Wahlleiter) **31.03.2022** Peter Langmaack (1. Vorsitzender), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Emmi Beck (Schriftführerin), Mieke Brahm-Gartner (KassiererIn), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Peter Noll (Beisitzer), Peter Neubecker (Beisitzer), Günter Fanghänel (Kassenprüfer), Roland Liegl (Kassenprüfer), Stefan Brockmann (Wahlleiter) **30.03.2023** Petra Herd (1. Vorsitzende), Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Emmi Beck (Schriftführerin), Mieke Brahm-Gartner (KassiererIn), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Peter Neubecker (Beisitzer), Roland Liegl (Beisitzer), Carsten Helfmann (Wahlleiter), Gabriele Jaster-Oberhack (Kassenprüferin), Peter Anders (Kassenprüfer)



FRANZE

Sanitär
Heizung
Badsanierung

Ihr Partner für...

 Badsanierungen aus einer Hand

 Heizungsmodernisierung

 Seniorengerechte Badlösungen

 Heizungswartung

 Wasseraufbereitung

 Wärmepumpen

Thomas Franze
64859 Eppertshausen

☎ 0 60 71 - 82 43 175
0 178 - 97 13 210

Buderus

Unerhört leise.



A+++ → G



DESIGN PLUS
powered by ISH

Die neue Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW186i AR.

Mit der Buderus HydraulicFlex-Systemtechnologie und hoher Vorlauftemperatur ist die neue Logatherm WLW186i AR perfekt für die Modernisierung, aber auch für den Neubau von Ein- oder Zweifamilienhäusern geeignet. Die Außeneinheit ist extrem leise und kann so auch auf kleineren Grundstücken aufgestellt werden. Dank des neuen, natürlichen Kältemittels R290 (Propan) ist die neue Luft-Wasser-Wärmepumpe besonders effizient und umweltfreundlich. Erfahren Sie mehr unter www.buderus.de

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW186i-5 AR T180 und Systembedieneinheit Logamatic BC400. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße abweichen.

Ihr Elektriker

Elektrotechnik **ROTH**

**Beratung, Planung und Umsetzung
von elektrotechnischen Lösungen.**

Tel. 06071 / 739 534
Mobil: 0151 5111 5038
Leipziger Str. 6
64839 Münster/Hessen

- Gebäudeinstallationen
- Lichttechnik
- Netzwerktechnik
- Satellitentechnik
- Kommunikationsanlagen



www.elektrotechnik-roth.de
Email: info@elektrotechnik-roth.de



Baugesellschaft Turnus mbH

Bauausführungen jeder Art
Hochbau u. Gewerbebau
Wohnungsbau

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 6071 - 3 53 82 · www.turnusbau.de



LARS PETERSEN

Bauunternehmen · seit 1990

Tel. 06071 34580 · www.lars-petersen-gmbh.de



Michael Sticht

...einfach gerne
für Sie da



HYPOHELP

einfach finanzieren lassen

- **Kostengünstige Immobilienfinanzierungen**
- **Bankenunabhängiger Vergleich**
- **Forward-Darlehen**
- **Anschlussfinanzierungen**
- **Maßgeschneiderte Finanzierungslösungen**
- **Persönliche und kostenfreie Beratung**
- **Individuelle Begleitung durch den gesamten Finanzierungsprozess**

Hypo Help GmbH Immobilienfinanzierungen

Michael Sticht · Mobil 0163 6374973

Telefon 06071 7368322

Kurt-Schumacher-Str. 30 · 64859 Eppertshausen

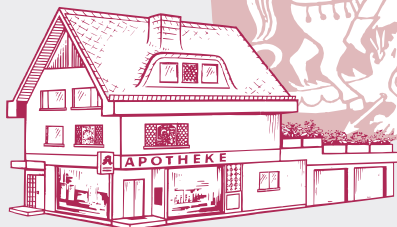
michael.sticht@hypo-help.de · www.hypo-help.de

St. Georgs Apotheke

Norbert Pauly



eine Stätte
Ihres Vertrauens



Alzheimer Straße 7
64839 Münster (Hessen)
Inh. Irmtraud Pauly-Richter

Tel. 06071 / 31186, Fax 37047
St-Georgs_Apotheke@t-online.de
www.apotheke-st-georgs.de



Häusliche Krankenpflege Zayed

Mahdi & Yassin Zayed

ZULASSUNG VON ALLEN KASSEN



Krankenbetreuung • Rehabilitation

⇒ HAUSBESUCHE ⇐

Büro:

Franz Gruber Platz 12

64859 Eppertshausen

Telefon: 06071/9848396

Telefax: 06071/9848397

E-Mail: haeusliche-krankenpflege-muy.zayed@gmx.de

Mobil:

M.Zayed 0163/2619207

Y.Zayed 0178/2079666

Büro-Öffnungszeiten:

Montags - Freitags von 09:00 - 12:00 Uhr
und nach Absprache



NEUES WOHNKONZEPT FÜR MOBIL EINGESCHRÄNKTE MENSCHEN

LIBERTY macht
selbstbestimmtes
»Wohnen« möglich

**AKTUELL EINE
FREIE WOHNUNG**

Liberty – Wohnen ohne Grenzen GmbH
Carl-Benz-Str. 6, 63322 Rödermark
Tel.: 06074-2396553
E-Mail: info@liberty-wohnen.de
www.liberty-wohnen.de



Adebar TAV-Gaststätte



**Kroatische und
internationale Spezialitäten**

RESTAURANT ADEBAR | JAHNSTRASSE 2 | 64859 EPPERTSHAUSEN

06071 62280

vinko-krolo@gmx.de

Dienstag - Freitag

11:30 - 14:30 & 17:30 - 23:00 Uhr

Küche bis 22:00 Uhr

Samstag ab 17:30 - 23:00 Uhr

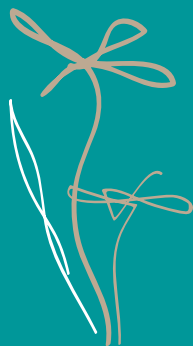
Küche bis 22:00 Uhr

Sonntag

11:30 - 14:30 & 17:30 - 22:00 Uhr

Montag Ruhetag

www.restaurant-adebar.de



Blüten Sprache

Floristik, Genuss & Geschenke

Hochzeit | Trauer | Feierlichkeiten | Spezialitäten

*Carmen Fleckenstein | Pestalozzistr. 4 | 64839 Münster
Tel. 06071 6659488 | info@bluetensprache.de*

- Grabmale
- Fensterbänke

MARMOR SCHNEIDER

- Bodenbeläge
- Treppen
- Küchenabdeckplatten
- Waschtische ● Fliesen
- Grabschmuck

- Kunststein
- Marmor
- Granit
- Sandstein

Auf der Beune 73 - **64839 Münster**

Tel. 06071/618070 - Fax 618069 - Handy 0171/816 9754

www.marmor-schneider.de - info@marmor-schneider.de

Bestattungen

Christina und Rudi Kreher

„Wir begleiten Sie beim würdevollen Abschiednehmen“

- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- einfühlsam, diskret, zuverlässig, kostengünstig



gepr. Bestatter
Schreinermeister



gepr. Bestattungsfachkraft
Trauerbegleiterin

Tag und Nacht für alle Friedhöfe dienstbereit

☎ 0 60 71 - 3 35 05

www.schreinerei-bestattungen-kreher.de

Pestalozzistraße 4, an der ev. Kirche, 64839 Münster

Mobilitätsmeister aller Marken.
AUTOEXCELLENT



kfz-servicepoint.de

- Kfz Meisterbetrieb
- Reisemobilservice
- Neu und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung
- HU/AU

Tel.: 06071/32998

Einsteinstraße 28 · 64859 Eppertshausen



TotalEnergies

Familie Kadegge
Ober-Röder-Str.29
64859 Eppertshausen



TOTAL
EXCELLIUM Diesel

Wir polstern für Sie

- AUFARBEITUNG / NEUBEZUG
- FERTIGUNG EXKLUSIVER POLSTERMÖBEL
- INDIVIDUELLE GESTALTUNG NACH MASS
- EINE GROSSE AUSWAHL AN STOFF- UND LEDERMUSTERN



Müller & Söhne

Fertigung exklusiver Polstermöbel

Josef Müller & Söhne GmbH
Ringsstraße 16 / Werkstatt
64859 Eppertshausen Tel.: 06071/31408
info@polstereimueller.de www.polstereimueller.de

Textilreinigung Weidner GmbH

Friedhofstraße 20

64859 Eppertshausen

Tel: 06071-37685

Textil-Reinigung-Weidner@t-online.de

Textilreinigung
Hemden-Service

Mangel- u.
Tischwäsche

Leder- u.
Teppichreinigung

Zusatzleistungen:
Gardinen waschen - Auf- u. Abhängen
Teppichreinigung vor Ort

...immer
sauber

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

08:00-13:00 und 14:30-18:00

Mittwoch und Samstag

08:00-13:00



TV/ Radio - Satanlagen - Klima und Elektrotechnik

Aktuelle TV-Geräte

Einfache Bedienung!

Sat-Anlagen

Radios

**Klimaanlagen samt Montage
mit sparsamer Heiz- und Kühlfunktion**

Wir gehen erst, wenn's läuft!



Groß-Umstadt • Obere Marktstraße 14
Eppertshausen • Babenhäuser Straße 5
Tel. 06078 - 93 15 70 • www.radio-schwinn.de

Service wie früher.

Uhrmachermeister

Bruno Ries

Reparaturen von Uhren aller Art
Abhol- und Auslieferungsservice

Bahnhofstr.4
64859 Eppertshausen
06071 31607

Uhrmachermeister-B.Ries@web.de



JULIUS APOTHEKE

Rödermark

Inhaber: Daniel Julius



Breidertring 104
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 9 47 50
Fax 06074 - 92 07 36

Fairer Handel - wenn nicht jetzt, wann dann?

WELTLADEN | DIEBURG

Steinstr. 5 - 64807 Dieburg - weltladen-dieburg.de

heck
wolf

AUGENOPTIK
HÖRAKUSTIK

AUS LIEBE ZUM HANDWERK ❤️



FACHWISSEN, DAS SIE SEHEN UND HÖREN LÄSST

Zusammen finden wir die beste individuelle Lösung für Ihr Wohlbefinden

SPEZIALISTEN IN ALLEN BEREICHEN



BRILLE



KONTAKLINSEN



HÖRGERÄTE

Sandstraße 13 64839 Münster www.heckwolf.eu 06071/307210

SCHREIBWAREN · BUCHHANDEL · FESTARTIKEL · PASS-BILDER



Große Auswahl an Kostümen,
Perücken, Hüten, Schminke
und Zubehör.

Mehr Infos unter:
www.sperl-eppertshausen.de

Geschäftshaus Sperl · Reiner Sperl
Hauptstraße 78 · 64859 Eppertshausen
Telefon 06071 / 3 56 59 od. 3 58 58
E-Mail: info@sperl-eppertshausen.de



SPIELWAREN · ZEITSCHRIFTEN · LOTTO HESSEN · BACKWAREN

Unsere Termine

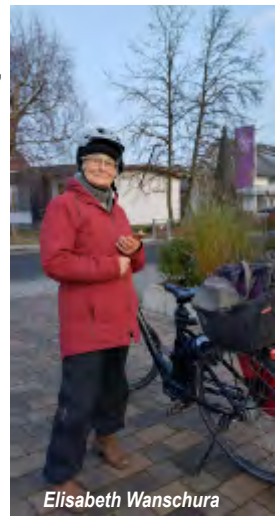
- 14.01.2024** - 25 Jahre SHE , Jubiläums-Feier, 15 Uhr, Waldstraße, Bürgerhalle
- 11.02.2024** - SHE Tanzkaffee, 15-17 Uhr, Haus der Vereine, Feldstraße 3
- 21.03.2024** - Jahreshauptversammlung in der TAV-Gaststätte Adebar, Jahnstraße 2
- 18.04.2024** - SHE Kaffeenachmittag, 15-17 Uhr, ev. Friedensgemeinde, Gemeindesaal
- 20.10.2024** - SHE Tanzkaffee, 15-17 Uhr, Haus der Vereine, Feldstraße 3
- 21.11.2024** - SHE Adventskaffee, 15-17 Uhr, ev. Friedensgemeinde, Gemeindesaal

Angebote die wir weiterführen

- SHE Radler** - jeden ersten Donnerstag im Monat um 9:30 Uhr, Bürgerhalle Sportlereingang mit Elisabeth Wanschura Tel. 31307
- Im Sommer** - Teilnahme an der Aktion Stadtradeln
- Im Dezember** - Beteiligung am Weihnachtsmarkt

Angebote über die wir (noch) nachdenken

- Im Frühjahr** - Neustart des Spielenachmittages
- Im Sommer** - Beteiligung an der Ferienfreizeit
- Im Herbst** - Besuch des Generationen-Bewegungsparcours
- Im Winter** - Beteiligung am lebendigen Adventskalender



Elisabeth Wanschura

Die Teilnahme an Veranstaltungen der SHE erfolgt auf eigene Verantwortung. Im Schadensfall bestehen keine Haftungsansprüche gegenüber der SHE oder den Organisatoren. Dies gilt für alle von der SHE durchgeführten Veranstaltungen.



Aktueller Vorstand (v.l.) Klaus Schmid (2. Vorsitzender), Christa Schmid (Organisationsleiterin), Mieke Brahm-Gartner (Kassiererin), Emmi Beck (Schriftführerin), Roland Liegl (Beisitzer), Petra Herd (1. Vorsitzende), Peter Neubecker (Beisitzer)

DANKE

Wir danken allen, die sich Zeit für ein Interview genommen oder Erinnerungen aus den letzten 25 Jahren aufgeschrieben und zur Verfügung gestellt haben. Durch diese bunte Mischung aus persönlichen Blickwinkeln wird die Vielfältigkeit der Mitglieder so lebendig zum Ausdruck gebracht.

Danke sagen wir auch allen Förderern, die uns unterstützen. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass unsere Arbeit auch über Eppertshausen hinaus wertschätzend angenommen wird.

Unser Dank gilt auch allen werbenden Unternehmen aus Eppertshausen und Umgebung, ohne die das Projekt „Jubiläumsheft“ nicht möglich gewesen wäre.

Das Jubiläumsheft wird auch als *.pdf download unter www.seniorenhilfe-eppertshausen.de bereitgestellt.

Eppertshausen, im Dezember 2023





SILZNETWORKS
EDV-DIENSTLEISTUNGEN

- ✔ NETZWERK-LÖSUNGEN
- ✔ CLOUD-LÖSUNGEN
- ✔ SERVER-LÖSUNGEN
- ✔ TELEFONANLAGEN
- ✔ SERVER, PC & TABLET
- ✔ MONITORING
- ✔ DATENSICHERHEIT
- ✔ SOFTWARE-LÖSUNGEN
- ✔ E-MAIL SICHERHEIT
- ✔ BERATUNG
- ✔ FIREWALL & ANTIVIRUS
- ✔ SUPPORT

Der
Wachhund
für Ihre IT

☎ 06071 95 90 100

✉ info@silz-networks.de 🌐 www.silz-networks.de



Zum Jubiläum.

25 Jahre Seniorenhilfe Eppertshausen e.V.

Wir gratulieren zu diesem ganz besonderen Anlass.

Die Sparkasse Dieburg engagiert sich im öffentlichen Leben für Vereine, Kindergärten, Schulen sowie karitative und soziale Einrichtungen in der Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Dieburg